



FACHAGENTUR
WINDENERGIE AN LAND

Windkraftgegner in Social Media. Narrative und Gegenargumente

29. Windenergietage – FA Wind Kompetenztag

Iwona Kallok

Potsdam, 12. November 2021

Gefördert durch:

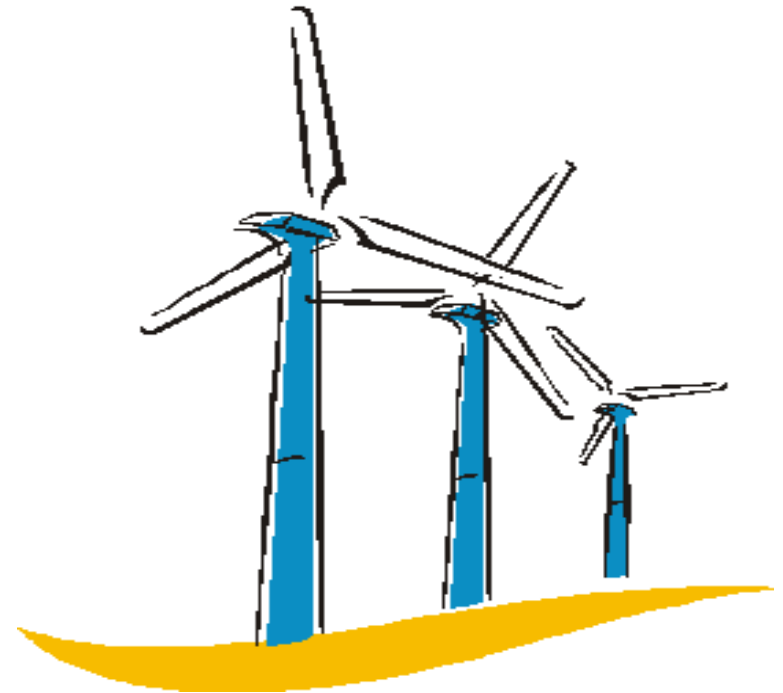


Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ziel Projekt INFO: Kommunikationsbaukasten Windenergie





Windkraftgegner in Social Media

Auftrag: Analyse bestehender Windenergie-Narrative und Argumentationsketten mit Bezug zur Windenergie auf Facebook und Twitter sowie Konzeption von Gegenargumenten

Wer: Stefan Schweiger/Jenny Zorn. Uni Bochum

Zeitraum: April und Mai 2021

Ziel: Sensibilisierung für Narrative, Erstellung eines Forschungsberichts und eines Leitfadens zur Kommunikation/ Argumentationsstrategien



Windkraftgegner in Social Media

- **Twitter** filtern anhand von Suchbegriffen Windenergie, Windkraft, Windwahn. Eingrenzung: mind. 20 Retweets
- Auswahl **Facebook** von windkraftkritischen Kanälen mit höchsten Abonnentenzahlen. Eingrenzung der Posts thematisch: Windenergie an Land, Deutschland, kein Ortsbezug (Kreis/Kommunen/Städte) oder geteilte ortsbezogene Posts; formal: mind. 5 Antworten und/oder mind. 10x geteilt. Vernunftkraft, Gegenwind, lokale Initiativen



Windkraftgegner in Social Media

Herausforderungen

Die Akteure sind größtenteils anonym. Es wurde mehrfach versucht, zu Windkraftgegner-Organisationen Kontakt aufzunehmen und mit ihnen ein Interviewtermin zu vereinbaren. Allerdings wollten diese sich auf kein Gespräch einlassen. Es wurden dafür keine Gründe genannt. Entweder wurde gar nicht geantwortet oder die Anfrage wurde relativ kurz mit einem „Nein“ beschieden. In allen Fällen wurde man dann für weitere Konversationen gesperrt. Auf Twitter haben die meisten Windkraftgegner die Möglichkeit zu einem Chat gesperrt, sodass eine Kontaktaufnahme gar nicht möglich war.



Windkraftgegner in Social Media: Ergebnisse

Herausarbeitung folgender Narrative

- **Atomkrafteerzählungen** („100% Kernenergie + EEG abschaffen - Problem gelöst!“). Die Klimakrise erscheint hier als eine begründende Erzählung zur Nutzung von Kernenergie zur Erzeugung von Strom.
- **Heimaterzählungen** („Wir fordern ein sofortiges Verbot aller Windkraftprojekte im Wald. Nur so können wir unsere Heimat und ihre Natur wirksam schützen.“) Wie auch in der Expertenkritik finden sich hier populistische Anklänge.
- **Expertenkritik/ Wir gegen Die** („ Die grüne Partei ist die beste Lobbypartei der Windbarone und die Naturschutzverbände, die mit Millionen vom Staat gestopft werden, schauen weg.“)



Windkraftgegner in Social Media

- **Versorgungsunsicherheitserzählungen** In diesem Erzählmuster verdichten sich die Angsterzählungen über einen drohenden Blackout, also Stromausfällen. (*„Europa auf Crashkurs. Abschaltung der Atom- und Kohlekraftwerke erfolgt zu schnell. Kaliforniens Beispiel für unsichere Stromversorgung.“*)
- **Stadt-Land-Dichotomien** (*„Wenn Grüne realisieren: es gibt noch ein Leben außerhalb der schicken Altbauwohnungen in Großstädten“*)
- **Unrentabilitätserzählungen** Der Import von Strom wird ebenso einer Kritik unterzogen wie auch der Export von Strom. (*„Wenn Wind weht, haben wir schon Strom genug. Manchmal so viel, dass wir ihn als Sondermüll teuer im Ausland verklappen müssen.“*)





Windkraftgegner in Social Media

- **Analyse von Argumentationsformen: einige Beispiele**
- **Argument der Masse** > „Kernenergie sieht die Mehrheit der Wissenschaftler anders“ > Nachfragen, wer genau gemeint ist, korrigieren, ergänzen
- **Argument des Schweigens** > „Die trauen sich nichts mehr zu sagen aus Angst, gemobbt zu werden“ > Hinweisen, dass ohne Belege solche Aussagen keine Wertigkeit haben
- **Fingierte Debatte** > „Skeptikern wird sowieso keine Bühne geboten“ > Hinweisen, dass der Grund für die Richtigkeit von Studien wissenschaftliche Maßstäbe sind, nicht die Meinung der Mehrheit



Analyse von Argumentationsformen

Kategorie	Fehlschluss	Erklärung	Beispiel allgemein (u.a. aus der Klimaforschung via scepticalscience.com)	Beispiel Windenergie	Gegenstrategie
 Pseudo-Expert:innen	 Masse	<p>Der Fehlschluss der Masse ist ein Autoritätsargument: Es wird auf Aussagen einer Gruppe verwiesen, die das eigene Argument stärken sollen. Dabei geht es nicht um Inhalte, sondern um die Anzahl (meist: angeblicher Experten), um dem eigenen Argument Gewicht zu verleihen.</p> <p>Hierbei handelt es sich in der Logik um einen genetischen Fehlschluss: Anstelle der Angabe eines Grundes wird die Angabe des Ursprungs oder der Herkunft oder einer Entstehung als Legitimation des Arguments herangezogen. Der Fehlschluss liegt darin, dass logisch nicht das gilt, wozu die meisten zugestimmt haben, sondern was man inhaltlich belegen/rechtfertigen kann.</p>	<p>"Über den Klimawandel gibt es keinen Expertenkonsens, denn 31.000 Amerikaner mit naturwissenschaftlichem Hochschulabschluss haben eine Petition unterschrieben, der zufolge Menschen nicht in das Klima eingreifen."</p> <p>„31.000 Wissenschaftler haben in der Oregon-Petition verneint, dass der Klimawandel anthropogene Ursachen hat“</p>	<p>"Nach Konsultation unseres Medizinerteams und Ergründung des Sachverhalts nehmen wir dazu gerne Stellung";</p> <p>"Punkt 10 #Kernenergie sieht die Mehrheit der Wissenschaftler anders. So sieht der IPCC in ALLEN Szenarien Ausbau der Kernenergie als technisch zwingend notwendig an."</p>	<p>Wenn auf eine unbestimmte Masse („Medizinerteam“; „Wissenschaftler) Bezug genommen wird: Nachfragen, wer genau und die Expertise dieser Personen in diesem Fachbereich prüfen.</p> <p>Wenn auf eine bestimmte Masse (IPCC) Bezug genommen wird: Nachfragen, wo genau, nachschlagen, Informationen korrigieren, ergänzen usw.</p> <p>ACHTUNG: Das Aufdecken des Fehlschlusses der Masse wird von Windkraftgegner:innen ebenso verwendet, etwa bei der Petition von scientists for future, wo auch viele Nicht-Wissenschaftler:innen bzw. Wissenschaftler:innen außerhalb der Klimaforschung unterzeichnet haben.</p>
	Argument des Schweigens	<p>Mit dem Fehlschluss ex silentio wird für eine schweigende Mehrheit Partei ergriffen und diese vertreten, ohne Belege dafür hervorbringen zu</p>	<p>„Die trauen sich ja schon alle gar nichts mehr zu sagen gegen die Vergewaltigung der Sprache durch das Gendern, aus</p>	<p>"Jeder will prima Klima aber nicht auf den Rücken von denen die keine Stimme haben."</p>	<p>Hier sollte man darauf verweisen, dass es keine Belege dafür gibt, dass es entweder eine schweigende Mehrheit gibt oder dass diese schweigende Mehrheit aus dem Grund schweigt, der genannt worden ist. Es ist möglich, dass darauf</p>



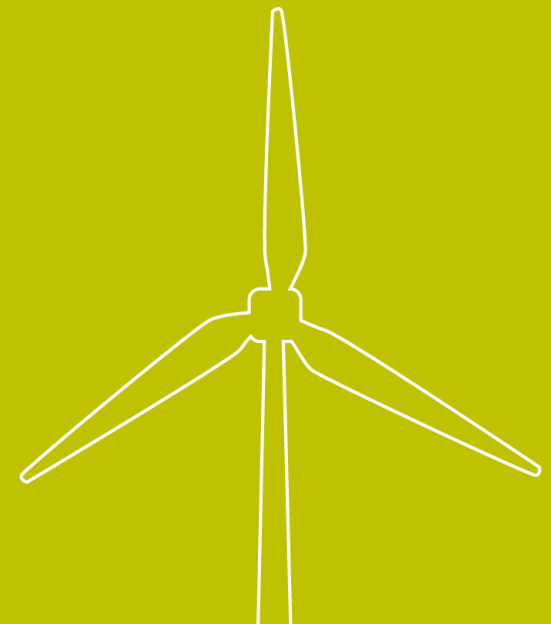
FACHAGENTUR
WINDENERGIE AN LAND

Iwona Kallok

Referentin Innovative Formate

T +49 30 64 494 60-71

kallok@fa-wind.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages